

19. Januar 2018

Neues Rathaus: Auch im Winter wird gewerkelt

Bei Wind und Wetter gehen die Arbeiten am Neuen Rathaus voran. Derzeit entsteht die Baugrube. (Foto: Pressestelle)

Das alte Gebäude in der Bürgermeisterstraße 25 ist längst gewichen. Auf dem Grundstück gehen die Arbeiten trotz niedriger Temperaturen weiter und die Weichen für den Rohbau werden derzeit gestellt.

In den letzten Wochen waren in der Innenstadt immer wieder lautere, knallende Geräusche zu hören. „Das ging auf die Drehbohranlage zurück, mit der wir so genannte Verbauträger einsetzen. Dabei werden Pfähle im Erdreich befestigt, mit der die Trägerbohlwand befestigt wird“, so Bauleiter Werner Mayer-Biela. Diese Sicherung soll verhindern, dass später Erdreich in die Baugrube nachrutscht. Um die Erschütterungen während der Arbeiten in Grenzen zu halten, werden diese fortlaufend mit Messgeräten überwacht. Bislang wurden die Grenzwerte zu keinem Zeitpunkt erreicht.

Die Bagger sind da

Seit dieser Woche wird die Baugrube ausgehoben. Beginnend an der Ecke Bürgermeisterstraße/Kirchgasse graben sich die Bagger zunächst rund eineinhalb Meter tief in Richtung Pulverturm vor. In dieser Tiefe werden die Verbauträger stabilisiert: „Damit diese den Druck aus dem Straßenraum aushalten, werden Verankerungen schräg in das Erdreich unter der Straße getrieben, die die Pfähle stützen. Das Gerät, mit dem das geschieht, sieht recht spektakulär aus â„ wie ein Panzer“, so Mayer-Biela weiter. Wie schon im letzten Jahr werden die Arbeiten archäologisch begleitet, schließlich handelt es sich hier um Bernaus historisches Zentrum, das seit Jahrhunderten besiedelt ist. Wenn der Winter nicht zu frostig ist und die Bauarbeiten ohne große Unterbrechung weitergehen, kann ab März der Rohbau errichtet werden. Den Zuschlag dafür erhielt ein Bauunternehmen aus Bernau.

Im Hintergrund laufen derweil noch weitere Vorbereitungen: So wird momentan ein barrierefreies Besucherleitsystem erarbeitet und die Außenanlagen für den Vorplatz geplant. Zudem liegen erste Entwürfe für die konkrete Ausgestaltung des Bürgersaals vor, der im 1. Stock des Gebäudes entstehen wird und für Veranstaltungen ebenso zur Verfügung steht, wie für Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung.